

Ehrung des deutsch-amerikanischen NASA Wissenschaftlers in Huntsville AL

Gedenktafel wird an Wohnhaus enthüllt – historische Handzeichnungen nach 50 Jahren aufgetaucht

Prof. Dr. Jesco von Puttkamer (1933 Leipzig, 2012 Alexandria VA) lebte von 1962-1974 in Huntsville Alabama. Ein Telegramm des Direktors des Marschall Spaceflight Centers, Dr. Wernher von Braun, holte ihn als frischgebackenen Ingenieur in das Dixieland zwischen Baumwollfeldern, Tennessee-River und dem neuen Apollo-Mondprogramm. Damals befand sich das Flugfeld noch nahe des Memorial Pkwy SW und die warme Luft schlug ihm „wie ein nasser Sack entgegen“ (aus seiner Essay: „Watercress & Rockets“).

Puttkamer war junger Maschinenbau-Ingenieur und Science-Fiction-Autor. Diese Mischung war es, welche im Laufe der Zeit einer der bedeutendsten strategischen Köpfe der NASA aus ihm machte. Täglich reiste er mit seinem Chevrolet Impala Cabrio zwischen dem „Von Braun Hilton“ im MSFC und dem bescheidenen Haus Nr. 1420 auf dem Monte Sano hin und her. „Wenn es mal am Governors Drive Stau gab, dann war das Bier im mexikanischen „EL Palacio“ kalt genug und die Subs der Sub-Villa schmeckten immer wenn die Arbeit bis in die Nacht ging.“ – so Puttkamer später zu seinen internationalen Zöglingen.

In den 1960er Jahren arbeitete Puttkamer an der Erhebung von Daten vergleichenden Analysen aktueller geophysikalischer Modelle (survey and comparative analysis of current geophysical models, NASA TN D-5163) und der Wiederverwendbarkeit der 1. Stufe der Saturn V. International populär wurde sein Buch über den Flug von Apollo 11 „Columbia, hier spricht Adler“, welches noch heute die am meisten übersetzte Reisebeschreibung der ersten Mondlandung ist.

In dieser Zeit war Puttkamer auf vielen Tagungen unterwegs, um für die Landungen auf dem Mond zu werben, aufzuklären und Visionen für Flüge zum Mars und anderen Planeten verstehbar zu machen. Er zeichnete Poster und Skizzen per Hand und illustrierte Fach- und Populärliteratur.

Nach der Abberufung in das NASA-Headquarters nach Washington leitete Puttkamer die Abteilung für strategische Planungen und die Bewerbung der Spaceshuttles. Hierzu lud er die Star Trek Crew zum Rollout ein, installierte Nichelle Nichols (Uhura) als NASA-Botschafterin und beriet Gene Roddenberry beim ersten Kinofilm „Star Trek“ von 1977. Sein Baby in den 1980ern aber die „Raumstation Alpha“, welche als „Internationale Raumstation“ ISS mit multinationaler Kooperation noch heute im Orbit seine Arbeit verrichtet. Puttkamer war ihr erster NASA-Direktor von 1998-2012.

Unermüdlich setzte er sich für internationale Zusammenarbeit und vor allem die Jugend ein. Auf seine Initiative hin wurde das NASA-Moonbuggy Race 2007 in Huntsville AL international. Die von ihm geförderten Teams des International Space Education Institutes gehören heute zu den besten des Wettbewerbes mit weiterhin aktuellem Platz 1 auf dem Rennkurs. 2008 wurde Puttkamer zum bedeutendsten Deutsch-Amerikaner der USA ausgezeichnet mit Grußnoten vom US-Präsidenten George W Bush und dem NASA-Administrator Michael Griffin.

Puttkamer verstarb bereits vor 10 Jahren am 27.12.2022. Aber sein Andenken ist lebendig durch internationale Schulen die heute seinen Namen tragen, einen Asteroiden mit dem Namen 266725 Vonputtkamer und aktuell durch die von ihm lange unterstützte „Rückkehr zum Mond“ mit dem Start der Artemis 1. Im kommenden Jahr wäre sein 90. Geburtstag.

Aus Anlass der „Rückkehr zum Mond“ und seinem 89. Geburtstag der am 22. September 2022 wäre, wird nach dem geplanten Start der Artemis 1 eine Gedenktafel an seinem Wohnhaus in Huntsville

Alabama enthüllt. Dieses bewohnte er 12 Jahre während der Apollo-Zeit und war Ausgangspunkt entscheidender strategischer Visionen für die Raumfahrt wie wir sie heute kennen.

Hierzu sind alle Weggefährten Puttkamers, noch lebende Apollo-Ingenieure und deren interessierten Nachfahren, MSFC-Ingenieure und Wissenschaftler sowie Vertreter des Space Camp und der NASA Human Exploration Roverchallenge eingeladen.

Es haben sich bei Aufräumarbeiten auf dem Dachboden des Wohnhauses verschollen geglaubte colorierte Handzeichnungen und Skizzen Puttkamers angefundnen. Sie zeigen die Gedankenwelt der NASA vor der ersten bemannten Mondlandung, sowie Ideen zur Erforschung von Mars und Jupiter. Sie stellen einen einzigartigen Vergleich zwischen Vision und Machbarkeit dar, welcher heute aktueller denn je ist.

Die Echtheit der Zeichnungen wurde inzwischen durch den Historiker des NASA-Headquarters bestätigt und durch Dr. Alotta Taylor zur Ausstellung auf internationalen Veranstaltungen durch die Teams des Jesco von Puttkamer Campus vorgeschlagen. Sie werden erstmalig im Original am Tag der Enthüllung seiner Gedenktafel in Huntsville Alabama zu sehen sein.

Ort: Huntsville Alabama, Monte Sano Blvd SE, 1420

Zeit: - wird noch festgelegt -

Kontakt:

Ralf Heckel,

ralf.heckel@spaceeducation.de; Whatsapp +49-172-7949375

Jesco von Puttkamer Gesellschaft e.V

Wurzner Str. 4, 04315 Leipzig, Germany